

Anna HUMMEL & Simone REINHOLD, Leipzig

„Doing Difference“ im Mathematikunterricht. Fachspezifische Differenzkonstruktionen durch Grundschullehrkräfte

Differenzen können als askriptive personen(gruppen)bezogene Merkmalszuschreibungen gefasst und somit als nachgängige Produkte von feldspezifischen sozialen Konstruktionen verstanden werden (u. a. Bräu & Schlickum, 2015). Dieses Verständnis rahmt das Erkenntnisinteresse des Promotionsvorhabens, wie sich die Konstruktion und Ordnung von Differenzen im spezifischen Feld des Mathematikunterrichts vollziehen. Es ist davon auszugehen, dass - wie für jedes soziale Feld auch - für die Lehr-Lern-Interaktionen des Mathematikunterrichts normative Ordnungen bestehen, die das Feld und die darin hervorgebrachten Differenzen konstituieren. Mit Rückgriff auf den analytischen Rahmen des Doing Difference werden fachspezifische Strukturierungen und Ordnungen als konstitutiv gesehen, um Differenzkonstruktion und -ordnung als „sinnhafte Selektion miteinander konkurrierenden Kategorisierungen“ zu greifen (Hirschauer, 2014, S.183). Mit Blick auf Mathematiklehrkräfte der Grundschule als zentrale Akteur*innen des Doing Difference bestehen die Fragen: Wie konstruieren und ordnen Mathematiklehrkräfte mathematikrelevante Differenz? Inwiefern unterliegen diese Differenzkonstruktionen fachspezifischen Orientierungen?

Um die Prozesse der Differenzkonstruktionen und -ordnungen zugänglich werden zu lassen, werden Gruppendiskussionen mit Mathematiklehrkräften der Grundschule durchgeführt. Anhand der Diskurse sollen die aus der professionsbezogenen Erfahrung gespeisten Wissensbestände der Lehrkräfte rekonstruiert werden, welche kollektiv und implizit bestehen. Diese Wissensbestände sind nicht nur Kontextbedingungen für die Konstruktion von Differenzen, sondern auch Ausdruck für zugrundeliegende normative Ordnungen des spezifischen Feldes des Mathematiklernens. Gemäß des rekonstruktiven Vorgehens wird die Metatheorie der praxeologischen Wissenssoziologie herangezogen und die Daten mittels Dokumentarischer Methode ausgewertet (Bohnsack, 2021). Eine Typenbildung der Hervorbringungsmodalitäten von mathematikunterrichtsspezifischer Differenz wird dabei angestrebt.

Literatur

- Bohnsack, R. (2021). *Rekonstruktive Sozialforschung*. Verlag Barbara Budrich.
- Bräu, K. & Schlickum, C. (2015). *Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht*. Verlag Barbara Budrich.
- Hirschauer, S. (2014). Un/doing Differences. Die Kontingenz sozialer Zugehörigkeiten. *Zeitschrift für Soziologie*, 43(3), 170–191.